

**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am **Mittwoch, den 30. Juni 2021** in Persenbeug

Beginn: 19:05 Uhr

Die Einladung erfolgte am 23.06.2021

Ende: 20:35 Uhr

per E-Mail.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Gerhard Leeb

Vizebürgermeister: -x-

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1. GGR Dr. Christa Kranzl | 2. GGR Roman Schinnerl |
| 3. GGR Ing. Wolfgang Moser | 4. GGR Monika Hebenstreit |
| 5. -x- | 6. GR Stefan Stöger |
| 7. GR Franz Elser | 8. GR Walter Schrotshammer |
| 9. GR Markus Weigl | 10. GR Bettina Gorkowski |
| 11. -x- | 12. -x- |
| 13. -x- | 14. GR Petra Schindl |
| 15. GR Harald Mazanek | 16. GR Ursula Schrabauer |
| 17. -x- | 18. GR Stefan Schweiger |
| 19. -x- | |

Schriftführer: Maximilian Lauscha, VB

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Köfinger Gabriel (NÖN), Dir. Alois Hubmann (GVU bei TOP 11)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vzbg. Andreas Umgeher, GR Erich Hofer, GR Ing. Tamara Leeb, MA, GR Ing. Stefan Kaltenbrunner, GR Gernot Baier, GR David Hackl, GR Barbara Riegler, MSc, MBA

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

-x-

VORSITZENDER: Bgm. Gerhard Leeb

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Genehmigung Kaufverträge - Einverleibung Vorkaufsrecht
 - a. Grst. 259/3 KG Gottsdorf
 - b. Grst. 258/3 KG Gottsdorf
3. Personalangelegenheiten – Aufnahme Mitarbeiter/in im Hilfsdienst
4. Wohnungsvergabe Kirchenstraße 29, Top 3 (*nicht öffentlich*)
5. Sanierung Hochbehälter
6. Raumordnung Fa. Malaschofsky
7. Digitale Werbetafel
8. Bericht Zahnarzt
9. Bericht Erhebung unbebaute Grundstücke KG Persenbeug
10. Bericht LEADER Projekt „Take Five“
11. *Personalangelegenheiten – Auflösung Dienstverhältnisse (Dringlichkeitsantrag SPÖ)*
12. *Bericht Erhebung Abgabenverjährungen durch den GVV (Dringlichkeitsantrag SPÖ)*
13. *Erstellung eines innovativen und familienfreundlichen Verkehrskonzeptes (Dringlichkeitsantrag BGL)*
14. *Evaluierung von straßenpolizeilichen Maßnahmen (Dringlichkeitsantrag BGL)*

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Vor Behandlung der Tagesordnung bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat vorliegende Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 NÖ. Gemeindeordnung zur Kenntnis (siehe Beilage A bis C zum Protokoll):

Antrag SPÖ: Der Gemeinderat möge die Tagesordnungspunkte „Personalangelegenheiten – Auflösung Dienstverhältnisse“ und „Bericht Erhebung Abgabenverjährung durch den GVV“ in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen (Beilage A zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Antrag BGL: Der Gemeinderat möge die Tagesordnungspunkte „Erstellung eines innovativen und familienfreundlichen Verkehrskonzeptes“ und „Evaluierung von straßenpolizeilichen Maßnahmen“ in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen (Beilagen B und C zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Anschließend erklärt der Bürgermeister, dass im Tagesordnungspunkt 4 „Wohnungsvergabe Kirchenstraße 29, Top 3“ über private Angelegenheiten der Wohnungswerber beraten wird. Daher soll dieser Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Tagesordnungspunkt 4 „Wohnungsvergabe Kirchenstraße 29, Top 3“ im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandeln.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

1. Genehmigung des letzten Protokolls

Zum Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.05.2021 bestehen keine Einwände, es gilt daher als genehmigt.

2. Genehmigung Kaufverträge - Einverleibung Vorkaufsrecht

a. Grst. 259/3 KG Gottsdorf

Der Bürgermeister berichtet, dass der Kaufvertrag zwischen Frau Porranzl als Verkäufer und Patrick Holzer und Vanessa Gutleiderer als Käufer, bezüglich Einverleibung des Vorkaufsrechts zu Grst. 259/3, KG Gottsdorf, zur Genehmigung vorliegt (Beilage D zum Protokoll).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kaufvertrag zwischen Frau Porranzl als Verkäufer und Patrick Holzer und Vanessa Gutleiderer als Käufer, bezüglich Einverleibung des Vorkaufsrechts zu Grst. 259/3, KG Gottsdorf genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

b. Grst. 258/3 KG Gottsdorf

Der Bürgermeister erklärt, dass der Kaufvertrag zwischen den Römisch-katholischen Pfarrpründen Gottsdorf als Verkäufer und Stefan Moosbrugger als Käufer, bezüglich Einverleibung des Vorkaufsrechts zu Grst. 258/3, KG Gottsdorf, zur Genehmigung vorliegt (Beilage E zum Protokoll).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kaufvertrag zwischen den Römisch-katholischen Pfarrpfründen Gottsdorf als Verkäufer und Stefan Moosbrugger als Käufer, bezüglich Einverleibung des Vorkaufsrechts zu Grst. 258/3, KG Gottsdorf genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

3. Personalangelegenheiten – Aufnahme Mitarbeiter/in im Hilfsdienst

Der Bürgermeister erklärt, dass für die ausgeschriebene Stelle als Reinigungskraft zwei Bewerbungen vorliegen. Frau Nadja Hojka aus Hofamt Priel hat ihre Bewerbung am 28. Mai eingebracht. Frau Veronika Hausenbichl aus Marbach an der Donau hat die Bewerbung verspätet am 28. Juni eingebracht. Frau Hojka hatte sich bereits für die Stelle beim Postpartner beworben und einen guten Eindruck hinterlassen. Daher spricht er sich für die Aufnahme von Frau Hojka aus. Auf Nachfrage von GGR Dr. Kranzl erklärt Bgm. Leeb, dass beim AMS wegen etwaiger Förderungen angesucht wird.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge Frau Nadja Hojka per 02. August 2021 als Reinigungskraft mit 25 Wochenstunden in der Entlohnungsgruppe 2 aufnehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

4. Wohnungsvergabe Kirchenstraße 29, Top 3 (nicht öffentlich)

Die Wohnungsvergabe Kirchenstraße 29, Top 3 wird im Anschluss an die Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung, unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

5. Sanierung Hochbehälter

Der Bürgermeister erklärt, dass beim Hochbehälter am Hochfeld Sanierungen durchgeführt werden müssen. Unter anderem sollen die Decke und die Außenwände saniert werden und eine zusätzliche Dämmung angebracht werden. Weiters ist eine Erneuerung der Beleuchtung vorgesehen. Der Ausschuss für Kanal und Wasser hat bereits über die Sanierung beraten. Für die Bauarbeiten liegt ein Angebot der Fa. Brachinger in der Höhe von EUR 14.576,85 (exkl. MwSt.) vor. Für die Erneuerung der Beleuchtung liegt ein Angebot der Fa. Elser in der Höhe von EUR 1.378,07 (exkl. MwSt.) und ein Angebot der Fa. Peböck in der Höhe von EUR 1.889,30 (exkl. MwSt.) vor.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Aufträge zur Sanierung des Hochbehälters an die Fa. Brachinger (14.576,85 exkl. MwSt.) und die Fa. Elser (EUR 1.378,07 exkl. MwSt.) vergeben werden.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

6. Raumordnung Fa. Malaschofsky

Der Bürgermeister berichtet, dass die Firma Malaschofsky ein Ansuchen auf Umwidmung der Grundstücke des Betriebsgeländes eingebracht hat (Beilage F zum Protokoll). Zwischen dem Raumplaner der Gemeinde Dipl. Ing. Siegl und der Raumplanerin der Fa. Malaschofsky besteht Uneinigkeit über die rechtlich zulässige Größe der Widmung Grünlandlagerplatz. Daher wurde in einem Gespräch mit der Fa. Malaschofsky / Hr. Hofer vereinbart, dass die Umwidmung erst nach Klärung dieses Punktes im Gemeinderat behandelt wird. Der Punkt soll daher von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Tagesordnungspunkt 6 „Raumordnung Fa. Malaschofsky“ von der Gemeinderatssitzung absetzen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

7. Digitale Werbetafel

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Lukas Mitmasser und Herr Simon Kuntner an die Gemeinde herangetreten sind, da sie eine 4,5 x 2,5 Meter große, digitale Werbetafel beim Haus Nibelungenstraße 25 (Zinn Haus) an der B3 errichten möchten. Der Werbeträger soll die Helligkeit automatisch anpassen, lediglich Bilder abspielen und spätestens um 22:00 Uhr abgeschaltet werden. Da sich das Grundstück im Eigentum des Landes Niederösterreich befindet, ist eine Sondergenehmigung für die Straßenbenützung durch den NÖ Straßendienst erforderlich. Herr Mitmasser und Herr Kuntner ersuchen um die Unterstützung des Projektes durch die Gemeinde. Im Gegenzug würden der Gemeinde jährlich Werbeeinschaltungen im Wert von EUR 4.000,- zur Verfügung gestellt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Unterstützung des Projektes „Digitale Werbetafel“ beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

8. Bericht Zahnarzt

Bürgermeister Leeb berichtet, dass ihn Zahnarzt Dr. Gindl vor kurzem telefonisch darüber informiert hat, dass er doch keine Praxis in Gottsdorf eröffnen wird. Der Grundkauf und die Bauarbeiten sind ihm aufgrund der steigenden Preise zu riskant. Daher siedelt er seine Praxis in Wieselburg an.

GGR Dr. Kranzl erklärt, dass wie bereits zuvor von der BGL gefordert, ein Förderpaket beschlossen werden soll, um die Zahnarztstelle nachzubesetzen. Weiters soll im Zuge der Rathaussanierung eine Ordination eingerichtet werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Beratung über die Maßnahmen zur Nachbesetzung der freien Zahnarztstelle dem Finanzausschuss zuweisen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

9. Bericht Erhebung unbebaute Grundstücke KG Persenbeug

Der Bürgermeister berichtet, dass eine Erhebung in der KG Persenbeug über nicht bebaute Grundstücke die als Bauland gewidmet sind, durchgeführt wurde. Diese Erhebung ist für die Erstellung des Entwicklungskonzeptes in Persenbeug notwendig. Bei der Erhebung wurden die Eigentümer befragt, ob die Grundstücke zum Verkauf stehen. Es gab zu 5 Grundstücken keine Rückmeldung, 65 Grundstücke stehen nicht zum Verkauf und 5 Grundstücke stehen zum Verkauf.

10. Bericht LEADER Projekt „Take Five“

Der Bürgermeister berichtet, dass das LEADER Projekt „Take Five“ bereits ausgelaufen ist und ein mögliches Folgeprojekt noch nicht spruchreif ist. Da VzbG. Umgeher bei dem Projekt beteiligt war und für die heutige Sitzung entschuldigt ist, soll der Bericht in der nächsten Sitzung behandelt werden.

11. Personalangelegenheiten – Auflösung Dienstverhältnisse (Dringlichkeitsantrag SPÖ)

Der Bürgermeister erklärt, dass die Bediensteten Frau Anna Wurzer und Frau Anna Wiesmüller per 01.10.2021 in Pension gehen können. Dafür ist seitens der Gemeinde die Genehmigung der Anträge auf Auflösung der Dienstverhältnisse zu genehmigen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Anträgen auf Auflösung der Dienstverhältnisse gem. § 35 Abs. 2 NÖ Vertragsbedienstetengesetz, von Frau Anna Wurzer und Frau Anna Wiesmüller per 30.09.2021 stattgeben.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

12. Bericht Erhebung Abgabenverjährungen durch den GVV (Dringlichkeitsantrag SPÖ)

Der Bürgermeister verliest den Bericht des GVV (Beilage G zum Protokoll). Darin wird festgestellt, dass 771 Objekte nacherhoben wurden, bei 451 Objekten lagen von den Hausbesitzern nicht gemeldete Änderungen vor. Es liegen Verjährungen in der Höhe von EUR 36.591,12 beim Kanalanschluss, EUR 1.219,06 beim Wasseranschluss und EUR 83.328,88 bei der Kanalbenützung vor. Durch die Erhebungen können 39.077m² Mehrflächen berücksichtigt werden und es erfolgt eine Vorschreibung von nicht verjährten Abgaben in der Höhe von EUR 134.969,26. Aufgrund des Berichtes empfiehlt Rechtsanwalt Dr. Perl, dass die Entscheidung der Staatsanwaltschaft abgewartet werden soll.

Anschließend übergibt der Bürgermeister Dir. Hubmann (GVV) das Wort. Dir. Hubmann erklärt, dass aufgrund der Änderung bei der Kanalgebührenordnung 39.000m² zusätzlich berücksichtigt werden, die zuvor nicht von den Liegenschaftseigentümern gemeldet wurden. Die Stellungnahme wird durch den GVV an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet.

GGR Dr. Kranzl erklärt, dass sie sich eine Aufstellung erwartet, die aufgeteilt ist in Kanaleinmündungsgebühr, Kanalbenützungsgebühr, Wasseranschlussgebühr, Wasserbenützungsgebühr und Aufschließungskosten, so wie sie bereits im November 2020 vorgelegt wurde. Auf der damaligen Liste waren bereits EUR 217.000,- angeführt.

Bgm. Leeb erklärt, dass man zwischen verjährten und nicht verjährten Gebühren unterscheiden müsse. Die Liste des GVU enthält verjährte Abgaben in der Höhe von EUR 121.000,-. In der von der Gemeinde erstellten Liste vom November 2020 wurden auch Abgaben angeführt, die vorgeschrieben werden konnten, wie beispielsweise bei den Aufschließungskosten. Für diesen Teil ist der Gemeinde somit kein Schaden entstanden.

GGR Schinnerl erklärt, dass der Gemeinderat bezüglich des Prüfberichtes des Land NÖ ein 3/4 Jahr hingehalten wurde und bei der Wahl wurden alle Zahlen der Opposition als Lüge dargestellt.

Nach einer längeren Diskussion (Bgm. Leeb, GGR Dr. Kranzl, GGR Schinnerl) einigt sich der Gemeinderat darauf, dass dem Finanzausschuss eine Aufstellung mit Kanaleinmündungsgebühr, Kanalbenützungsgebühr, Wasseranschlussgebühr, Wasserbenützungsgebühr und Aufschließungskosten vorgelegt wird.

13. Erstellung eines innovativen und familienfreundlichen Verkehrskonzeptes (Dringlichkeitsantrag BGL)

GGR Dr. Kranzl erklärt, dass seitens der BGL Vorschläge für ein neues Verkehrskonzept gesammelt wurden. Die Ideen wurden im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt (Beilage H zum Protokoll). Auf dieser Grundlage soll nun gemeinsam mit einem Verkehrsexperten ein entsprechendes Konzept erstellt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Erstellung eines Verkehrskonzeptes dem Straßenausschuss zuweisen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

14. Evaluierung von straßenpolizeilichen Maßnahmen (Dringlichkeitsantrag BGL)

GGR Dr. Kranzl erklärt, dass bereits in den Gemeinderatssitzungen vom 03.04. und 17.12.2019 die Evaluierung der straßenpolizeilichen Maßnahmen im Bereich der Hauptstraße, sowie der Donaulände beschlossen wurde. Da die Evaluierung bisher nicht stattgefunden hat, soll die Angelegenheit im zuständigen Ausschuss behandelt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Evaluierung der straßenpolizeilichen Maßnahmen dem Straßenausschuss zuweisen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Nachdem alle Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung behandelt wurden, verlassen die Zuseher den Sitzungssaal. Anschließend eröffnet der Bürgermeister den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Bürgermeister schließt um 20:35 Uhr die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.


.....
(Bürgermeister)


.....
(Schriftführer)

.....
(Vizebürgermeister)

.....
(Geschf. Gemeinderat)

.....
(Geschf. Gemeinderat)

30.06.2021

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 46 Abs. 3 der
NÖ. Gemeindeordnung

Die gefertigten Mitglieder des Gemeinderates beantragen nachstehenden Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen:

3. Personalangelegenheiten

b. Auflösung Dienstverhältnisse

11. Bericht Erhebung Abgabenverjährungen durch den GVV

Unterschriften:

.....
Weigl

.....
[Signature]

.....
Schrammer Willi

Dringlichkeitsantrag **gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ. Gemeindeordnung**

eingebraucht von der **BÜRGERLISTE PERSENBEUG-GOTTSDORF** in der Gemeinderatsitzung am **30.06.2021** betreffend

Erstellung eines innovativen und familienfreundlichen Verkehrskonzeptes

Die Bürgerliste Persenbeug-Gottsdorf startete im Vorjahr einen offenen Diskussionsprozess unter breiter Einbindung der GemeindebürgerInnen zur **Mobilität in unserer Heimatgemeinde**.

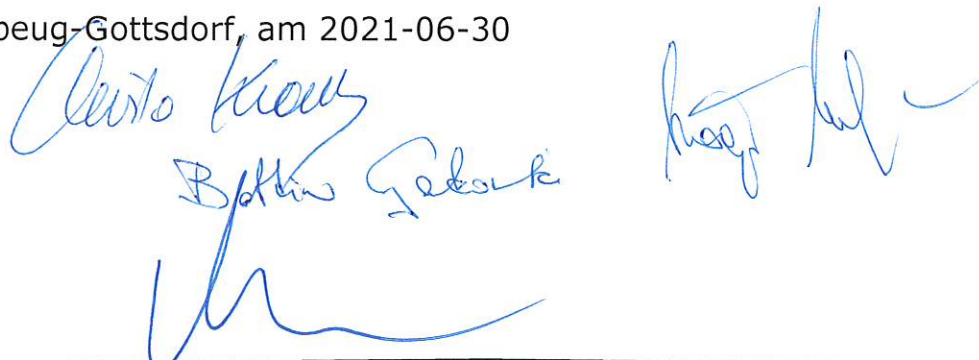
Ziel ist die Erstellung eines neuen Verkehrskonzeptes gemeinsam mit einem Verkehrsexperten, welches die Verkehrssicherheit verbessert, Geschwindigkeit und Lärm reduziert, zu einer umweltschonenden und nachhaltigen Mobilität beiträgt sowie zu einer lebenswerten und familienfreundlichen Gemeinde führt. Basis sollen die Ideen und Vorschläge der GemeindebürgerInnen sein, die völlig wertfrei in Bürgerversammlungen, Diskussionen in Untergruppen und über soziale Medien eingebracht wurden.

Die Bürgerliste Persenbeug-Gottsdorf stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

- 1. ein neues, sicheres, umweltschonendes und familienfreundliches Verkehrskonzept auf Basis der Vorschläge der GemeindebürgerInnen zu erarbeiten**
- 2. hierfür einen Verkehrsexperten beizuziehen**
- 3. dem zuständigen Straßenausschuss zuzuweisen.**

Die Dringlichkeit wird mit dem steigenden Verkehrsaufkommen im Gemeindegebiet begründet.

Persenbeug-Gottsdorf, am 2021-06-30



Antrag
gemäß § 46 Abs.3 der NÖ.
Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.

Die **BÜRGERLISTE Persenbeug-Gottsdorf (BGL)** beantragt die Aufnahme des nachstehend angeführten Tagesordnungspunktes in die Gemeinderatssitzung am 30.06.2021 wie folgt:

Evaluierung von straßenpolizeilichen Maßnahmen

Laut GR-Sitzung vom **3.4.2019** und **17.12.2019** ist die Evaluierung der **straßenpolizeilichen Maßnahmen** im Bereich **Hauptstraße** sowie **Donaulände** noch ausständig.

Viele Anrainer sind mit den getroffenen Maßnahmen nicht glücklich.

Insbesondere die Öffnung der Donaulände in Persenbeug für den öffentlichen Verkehr ist für viele nicht nachvollziehbar. Dieser Bereich ist Ruhezone und Erholungsgebiet zugleich. Die Öffnung für den motorisierten Verkehr ist Gefahr für die Kinder, die sich am unmittelbar angrenzenden Spielplatz aufhalten.

Die Parkplätze an der Donau/Feldmüllergasse stehen die meiste Zeit über leer, dafür gibt es an der Hauptstraße meist keinen, da durch die Aufhebung der Kurzparkzone wieder viele Parkplätze von „Dauerparkern“ besetzt sind.

Der Gemeinderat möge daher beschließen,

1. Diese Angelegenheit dem zuständigen Straßenausschuss zuzuweisen und
2. Die Evaluierung – wie vom Gemeinderat 2019 beschlossen – ehestens durchzuführen.

Persenbeug-Gottsdorf, am 30.06.2021

Dr. Arnold Kneid
Bekannt gegeben
[Signature] *[Signature]*





*Ihr kompetenter Partner
im Straßenbau*

Beilage F

Bauunternehmen

MALASCHOFSKÝ

ASPHALTMISCHANLAGEN - KIESWERKE - STEINBRÜCHE

persönlich

Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf
z. H. Herrn Bgm. Gerhard Leeb
Rathausplatz 1
3680 Persenbeug-Gottsdorf

Marbach, 11. Mai 2021

**Widmungsansuchen zur Nachnutzung des Areals der Materialgewinnungsstätte auf den
Grundstücken 224/1, 224/2, 225, 226, 227, 228, 229, 230 der KG 14209 Gottsdorf
Nachnutzungskonzept sowie begleitende Maßnahmen**

Sehr geehrter Herr Bgm. Leeb, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Wir dürfen Ihnen hiermit das bereits in einem Gespräch mit DI Siegl vorbesprochene
Widmungsansuchen zur Nachnutzung unseres Areals der Materialgewinnung im Sinne des örtlichen
Raumordnungsprogramms der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf sowie der damit verbundenen
baulichen Änderungen übermitteln.

Zur nachhaltigen Absicherung unseres Standortes in Persenbeug-Gottsdorf soll nach Abschluss der
Rohstoffabbautätigkeit eine betriebliche Nutzung erfolgen.

Die Nachfolgenutzung des Standortes soll im Wesentlichen mit folgenden Tätigkeiten erfolgen:

1. Lager- und Verkauf von Schotter, Wurfsteinen, Asphaltprodukten, Recycling- sowie ähnlichen Produkten.
2. Betrieb der bestehenden Asphaltmischanlage
3. Aufbereitung von Gestein mit der bestehenden Anlage
4. Betrieb einer Kieswaschanlage
5. Werkstätten für Instandhaltungsarbeiten sowie Garagen
6. Lagerung und Verkauf von Mineralölprodukten
7. Betrieb einer Brückenwaage

Die oa angeführten Produktions-, Verkaufs- und Lagerbereiche werden schon jetzt am Standort betrieben, eine Ausweitung ist nicht geplant. Mit gleichbleibenden Produktionsmengen ist auch mit keiner Zunahme des Verkehrsaufkommens zu rechnen.

Das Widmungsansuchen umfasst die gesamte Fläche der Betriebsanlage. Im Norden erfolgt die Abgrenzung zum Badeteich und zur Teichfeldsiedlung mittels Grüngürtel. Dieser Grüngürtel schließt auch das Betriebsareal fast zur Gänze im Osten ein. Auf jenen Grundstücksteilen, auf denen sich bereits jetzt Produktionsanlagen und Werkstätten befinden soll eine Widmung als „BS-technische Einrichtung Asphalt, Kies“ erfolgen. Für die verbleibenden Flächen suchen wir um Widmung als „Grünlandlagerplatz“ sowie um eine private Verkehrsfläche „Vp“ an, sie wird zukünftig als Zufahrt zu

den Anlagen dienen. Im Süden werden die Grundstücke zur Straße mit dem neu errichteten Hochwasserschutzdamm abgegrenzt. Der in Ansätzen bereits bestehende Grüngürtel wird durch Aufpflanzung verbessert.

Eine raumverträgliche Einbindung dieses Standortes mit der angestrebten Nachfolgenutzung in den Kleinraum in Verbindung mit dem Badeteich und der im Nordosten entstehenden Teichsiedlung ist uns sehr wichtig. Es ist daher geplant, in diesen Bereichen die bestehenden Grüngürtel mittels dichter Bepflanzung zu verbessern und zu erweitern. In Teilbereichen sollen Lärmschutzwände errichtet werden.

Die Verlegung der Ein- und Ausfahrt an den süd-westlichen Bereich des Areals wird eine weitere starke Reduktion der Staub- und Lärmemissionen bewirken.

Die geplanten Änderungen werden (vorausgesetzt der Zustimmung der VertreterInnen der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf) kurzfristig der zuständigen Abteilung RU7 des Land NÖ vorgelegt. Die dargestellten Umwidmungen sind Voraussetzung für die angeführten „baulichen“ Änderungen.

Natürlich ist uns die Sicherung dieses Standortes sehr wichtig, die Umwidmungsschritte sind Voraussetzung für einen aufrechten Betrieb der Anlagen. Neben den am Standort direkt beschäftigten MitarbeiterInnen können auch indirekte Arbeitsplätze für gesamt ca. 35 bis 45 MitarbeiterInnen gesichert werden.

Wir ersuchen Sie daher unsere Anliegen zu unterstützen und damit einen Beitrag für eine nachhaltige und langfristige Absicherung unseres Betriebsstandortes in Persenbeug-Gottsdorf zu leisten.

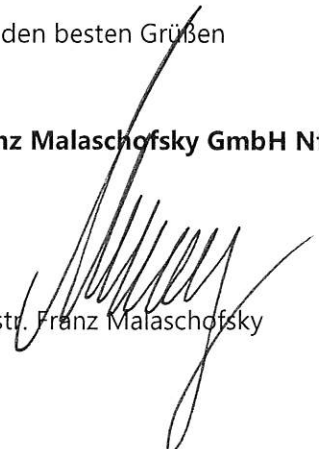
Sollten Sie Fragen zu diesem Projekt haben, so stehe ich oder Herr Matthias Hofer, MSc. jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für die positive Zusammenarbeit in der Vergangenheit und freuen uns auf eine weiterhin gute Kooperation.

Mit den besten Grüßen

Franz Malaschofsky GmbH Nfg. KG

Bmstr. Franz Malaschofsky



Baunternehmen Malaschofsky - Gottsdorf

NACHNUTZUNG - Materialgewinnung

WIDMUNGSANSUCHEN

Widmungsansuchen zur Nachnutzung des Areals der Materialgewinnungsstätte im Sinne des Örtlichen Raumordnungsprogramms der Gemeinde Persenbeug-Gottsdorf

Der Standort Schottergrube Malaschofsky Gottsdorf soll auch nach Abschluss der Abbautätigkeiten betrieblich genutzt werden. Im Sinne des Örtlichen Entwicklungskonzeptes des Gemeinde wird eine betriebliche Tätigkeit angestrebt, die der Abbautätigkeit ähnlich ist bzw. aus der Abbautätigkeit heraus entstanden und professionell weiterbetrieben wird. Oberstes Ziel ist die raumverträgliche Einbindung der angestrebten Nachfolgenutzung in den Kleinraum, d.h. die nördliche Badeanlage und die im Nordosten angestrebte Siedlungsentwicklung der Gemeinde sollen durch entsprechende Grüngürtel abgegrenzt werden.

Folgende Nutzungen und Projektschritte sind in den geplanten Widmungen vorgesehen:

Nachfolgenutzung:

1. Lager- und Verkauf von Schotter, Wurfsteinen, Asphaltprodukten sowie ähnlichen Produkten.
2. Betrieb der bestehenden Asphaltmischanlage.
3. Aufbereitung von Gestein (bestehende Brechanlage)
4. Betrieb einer Kieswaschanlage
5. Werkstätten für Instandhaltungsarbeiten.
6. Lagerung und Verkauf von Mineralölprodukten wie Diesel etc.

Folgende Schritte sind geplant:

1. Im nördlichen Bereich zum Badebecken und zur Teichsiedlung sowie entlang der Gemeindefahrstraße (bestehende Einfahrt bis zu den Schlossereigebäuden wird der Grüngürtel erweitert. Lärm- und Staubschutz werden durch dichtere Bepflanzungen mit Bäumen und Sträuchern bzw. teilweise auch mittels Lärmschutzwänden verbessert.

2. Verlegung der Ein- und Ausfahrt an den süd-westlichen Bereich des Areals. Diese Änderung bewirkt eine starke Reduktion der Staub- und Lärmemissionen.

Als Zeithorizont für die beiden oa Änderungen wird dieses Projekt (natürlich vorausgesetzt der Zustimmung der VertreterInnen der Marktgemeinde Persenbeug) zeitnah der zuständigen Abteilung RU7 des Land NO vorgelegt.

Die dargestellten Umwidmungen sind Voraussetzung für die genannten „baulichen“ Änderungen, der Start für die Umgestaltung wird jedoch zeitnah vollzogen.

Der Projektabschluss wird mit spätestens 28.02.2023 terminisiert.



Planverfasser:

Kommunal dialog Raumplanung GmbH

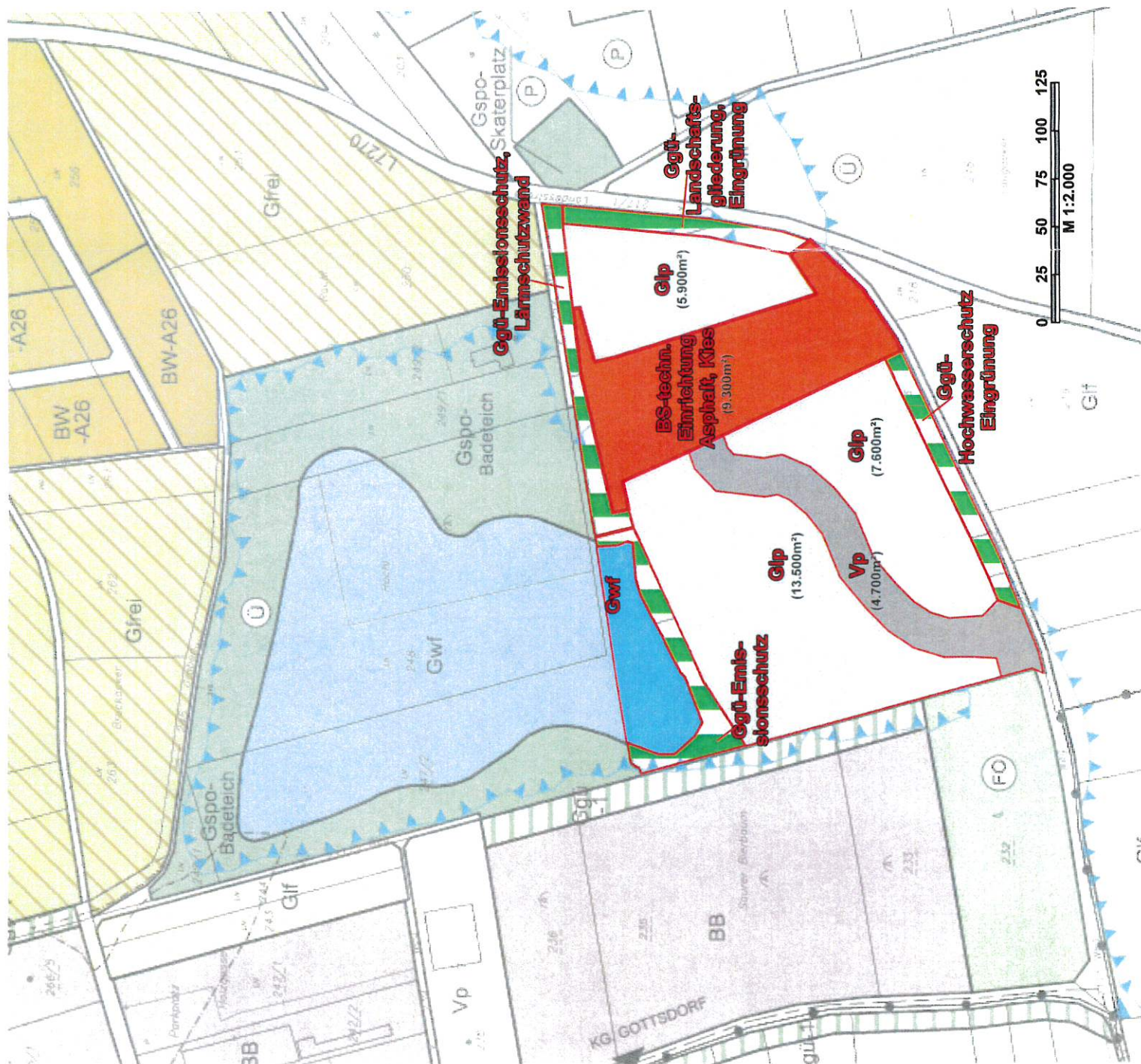
Ingenieurbüro für Raumplanung & Raumordnung

Fn 416.995d, LG St. Pölten

Feldgasse 1, 3130 Herzogenburg, T.: +43(0)2782/85101

Fl. St. Pölten: Europaplatz 7, 3100 St. Pölten

Datum: 2021-05-07





Mank, am 28.Juni 2021

Zwischenstand Kanal- und Wassergebühren Nacherhebung in der Marktgemeinde

Persenbeug-Gottsdorf Stand 28.06.2020

Nacherhoben wurden alle Objekte in der Gemeinde, ausser 10 Liegenschaften werden im Juli erhoben

Eine offensichtliche persönliche Bereicherung ist uns nicht aufgefallen

Die Wasser- und Abwasserbewirtschaftung wird sehr kosteneffizient geführt. Die Marktgemeinde liegt im Bezirksvergleich bei den Wasser- und Kanalgebühren im Bereich der niedrigsten Gebühren.

Bei den nacherhobenen Mehrflächen für die Kanal- und Wassergebühren liegt die Gemeinde nach unserer mehrjährigen Erfahrung im durchschnittlichen Rahmen.

Ergebnis Nacherhebung Gemeinde Persenbeug-Gottsdorf Stand 28.06.2021

Erhebung 2020/2021 Corona bedingte Unterbrechungen

Nachkontrolle			771 Objekte
noch offen			10 Objekte
Nacherhebung mit Änderung			451 Objekte
Nacherhebung ohne Änderung			320 Objekte

bei diesen 451 Objekte wurde die Veränderungen vom Hausbesitzer nicht gemeldet

	Kanalanschluss	Wasseranschluss	Kanalbenützung	Gesamt
Verjährung	36.591,12 €	1.219,06 €	83.328,88 €	121.139,06 €
nicht verjährt				
Vorschreibung	101.792,38 €	33.176,88 €	Jul.21	
Rest Vorschreibung erfolgt	Jul.21	Jul.21		

**Gemeindeverband für Umweltschutz u. Abgabeneinhebung
im Bezirk Melk**
Wieselburger Straße 2, 3240 Mank
☎: 02755/2610 od. 2652 **Fax: 02755/2086**
e-mail: gemeindeverband@gvumelk.at



Für weiter Fragen steht Ihnen GF Alois Hubmann 0664-405 8880 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

GF Dir. Alois Hubmann
GVU Melk
Wieselburger Str. 2
3240 Mank
02755/2610-22
Email: alois.hubmann@gvumelk.at

Zusammenfassung Marktgemeinde Persenbeug/Gottdorf

Verjäh rung		
Kanalanschluss	Wasseranschluss	KBG
36.591,12 €	1.219,06 €	83.328,88 €

Vorschreiben Rückwirkend - Gebäudeteil erst bei Gebührenveränderung
Nachkontrolljahr: 2020

Fläche Benützung		Fläche	Nachkontrolle	Nachkontrolle	Kanal- benützung
alt	neu	Gebäudeteil	mit Änderung		
195710,27	230024,42	4762,99	451	320	
				771	

m²	
39077,14	Mehrflächen bei Kanalbenützung, GESAMT
4762,99	Mehrflächen <i>nur</i> Gebäudeteile

Vorschreibung durch GvU bis jetzt		noch vorzuschreiben
Kanaleinmündung	101.792,38 €	
Wasseranschluss	33.176,88 €	
		134.969,26 €

Straße	Hausnr.	Eigentümer	Verjährungsgründe	Verjährung		
				Kanal-anschluss	Wasser-anschluss	KBG
Am Hasenreith	1	Karpf Michael	2 Geschöße bereits 1990 bestanden laut alter Erhebung	302,70 €	159,67 €	1.239,30 €
Donaufeld	3	Mayer Sabine	FM 2010	1.510,95 €	553,63 €	1.528,58 €
Donaustraße	42	Steininger Friedrich/Monika	Laut GMD vor 2016 bestanden	702,95 €	257,57 €	402,45 €
Erlenstraße	4	Weiss Silvia Franziska	FM 2010	4.518,98 €	-	1.847,93 €
Florianistraße	6	Weiss Andreas Klaus	FM 1993	4.001,00 €	-	408,60 €
Flurstraße	3	Wagner Heinrich/Brigitte	FM 2012	2.727,94 €	-	1.654,98 €
Flurstraße	4	Nutz Klaus/Bettina	Vor 2016 errichtet, laut Erhebung	294,75 €	-	-
Ganghoferstraße	16	Marek Franz/Elfriede	FM 2015	-	-	44,49 €
Gartenstraße	1	Danzer Elisabeth	FM 2007	1.100,01 €	-	1.547,18 €
Gartenstraße	2	Madler Rudolf	FM 2006	2.308,61 €	-	2.298,70 €
Gartenstraße	4	Lindenhof Anton/Maria	FM 2002	2.034,95 €	-	2.825,18 €
Hagsdorfer Straße	1a	Gangl Herbert/Erika	FM 2000	-	-	1.890,19 €
Hauptstraße	4	Neudhart Reinhard/Andrea	FM 2007	399,88 €	-	3.691,36 €
Herberggasse	1	Haas Martin	FM 2006	415,65 €	-	984,30 €
Industriestraße	10	Metalbau Eder GmbH & Co KG	FM 2015	-	-	429,67 €
Jägerstraße	2	Wabnig Josef/Edith	FM 2003	-	-	5.558,63 €
Jägerstraße	3	Kraft Peter	FM 1999	1.386,25 €	-	-
Kinostraße	4	Blahna Marion	FM 2004	319,38 €	-	411,41 €
Kirchenstraße	18	Glöckl Gerlinde	FM 1998	1.033,05 €	-	3.119,41 €
Lärchengasse	4	Fichtinger Andreas	FM 2010	-	-	996,08 €
Mitterweg	8	Kantek Martin	FM 2010	394,84 €	-	479,09 €
Mozartstraße	17	Siedlung Pielachtal	FM 2005	-	-	32.972,27 €
Nibelungenstraße	12	Wiesmüller Franz/Anna	Bei Letzterhebung GMD schon 2 Geschöße angeschlossen	1.113,11 €	407,86 €	3.823,65 €
Nibelungenstraße	16	Spar Österreich Warehandels AG	Seit Umbau 2015	-	-	704,04 €
Nibelungenstraße	34	Kamleithner Michael	FM 2003	1.011,15 €	-	556,68 €
Obere Bahnzeile	27	Wenko Johann	FM 2014	-	-	720,53 €
Richard-Eggner-Straße	13	Haider Katrin	wurde vergessen vor zu schreiben	3.931,31 €	-	4.051,80 €
Rollfährstraße	10a	Wagner Heinrich	FM 2010	-	-	1.996,02 €
Rollfährstraße	11	Schwarzschachner Gerhard/Astrid	wurde vergessen vor zu schreiben	-	-	776,65 €
Roseggerstraße	2	Schwarzl Johann/Eva	FM 2003	1.334,37 €	-	2.901,78 €
Sonnwendbühel	7	Zettl Karl/Daniela	FM 2010	-	-	1.659,96 €
Wachaustraße	4	Brunner Beatrix	FM 2015	2.083,50 €	-	-
Wachaustraße	20	Hartwagner Alexander/Julia	FM 2012	955,64 €	-	155,92 €
Wachaustraße	28	Nimführ Eva	FM 2002	3.012,85 €	-	2.891,35 €
				36.591,12 €	1.219,06 €	83.328,88 €
					121.139,06 €	

ohne Ust

Präsentation aller Vorschläge für ein neues Verkehrskonzept

einggebracht in die GR-Sitzung am 30.06.2021



BÜRGERLISTE Persenbeug-Gottsdorf

Beilage H

Mobilität anders gedacht

Seit mehr als einem Jahr beschäftigen wir uns mit dem Thema „Mobilität in unserer Heimatgemeinde“

Ziele für ein neues Verkehrskonzept:

- Verbesserung der Sicherheit
- umweltschonende & nachhaltige Mobilität
- Geschwindigkeit
- Lärm
- lebenswerte und familienfreundliche Gemeinde



Ideen & Vorschläge

- **Bürgerversammlung** am 25.08.2020 und 11.06.2021
- **über soziale Medien**
- **Gewinnspiel** (GoTo-Gutscheine à € 30 verlost)
- **Diskussion in Untergruppen**



BÜRGERLISTE Persenbeug-Gottsdorf

Kapitel 1: Verbesserung der Verkehrssicherheit

- **Schulwegsicherung (KG, VS, NMS)** - vernünftige Markierungen vor Schulen und Kindergärten / Fußgängerübergang/Zebrastreifen
- Sichere **Ein- und Ausstiegsszonen**
- **Buswartehäuschen** mit Sitzgelegenheit
- Anbindung von Schulen und KG an den Alltagsradweg (in Planung)
- **Verkehrszeichen** auf Aktualität prüfen (z.B. Ötscherstr./Ybsstr. Tafel Sackgasse entfernen)
- Schubertstr./Strudengastr. – Verkehrsspiegel ist sichtbehindernd
- Rollfährstraße Dr. Kammerer/Siegl – Verkehrstafel „Fahrbahnverengung“ aufstellen
- **Zebraastreifen** Polizei, Volksschule, Gartenfuchs
- Geltende **Kurzparkzonen** evaluieren (Kurzparkzone auf der Haupt- und Schlossstraße wieder einführen – Antrag BGL seit 09.09.20 unbehandelt)
- Winter: **Rollsplitt** – andere Lösung möglich?
- **Schlaglöcher** beseitigen



Kapitel 2: lebenswerte & familienfreundliche Gemeinde

- **Verkehrsberuhigte Zonen** (keine 8,5m breiten Straßen mehr, Einbahnlösungen)
- **Barrierefreie Gehsteige** im gesamten Gemeindegebiet (schräge Randsteine zur Erleichterung Rollstuhlfahrer, Kinderwagen)
- **Begegnungszonen** als Orte der Kommunikation (mehr Sitzmöglichkeiten, Bänke mit Schattenspender/Bäume)
- **„Mehr grün statt grau“** auf den Gemeindestraßen - Flächenversiegelung
- Mehr **Mistkübel und Hundesackerl-Behälter** im gesamten Gemeindegebiet, entlang der Scheibe/Donauländen (Wander- und Radfahrstrecken)
- **Öffentliche WCs** sollten immer offen sein (Parkverbot vor öffentlichen WCs)



Kapitel 3: umweltschonende & nachhaltige Mobilität

- **Straße neu denken – sie gehören uns allen!**
Gleichberechtigung für Fahrräder, Fußgänger und PKW
- **30 km/h** im gesamten Ortsgebiet ausgenommen B3
- **30 km/h Konzept in Teilen** des Gemeindegebietes (insbesondere vor Schulen, KG, Spielplätze, Siedlungsgebiete, großvolumige Wohnbauten, Kernzonen)
- Nibelungenstraße/Höhe Fam. Klemens 50 km/h Beschränkung (aktuell 70)
- Treppelweg zwischen Wassergasse und Ybbser Tor – Fahrverbot mit Zusatz „ausgenommen Anrainer“ (aktuell generelles Fahrverbot)
- Wachaustraße/Metzling 50 km/h bis zum Ortsende, Richtung Marbach
- **Vorrangregeln** besser kennzeichnen (z.B. Tafeln, Haifischzähne/Markierung auf der Fahrbahn, Vorrang für die Schloss- und Hauptstraße, etc.)



Kapitel 3: umweltschonende & nachhaltige Mobilität

- **Badeteich Gottsdorf** – Erweiterung des Parkplatzes (Antrag BGL eingebracht, derzeit in Umsetzung), staub arm machen
- **Parkplätze** Auf der Scheibe/Zufahrt zum Treppelweg/Höhe Baumgartner schaffen
- Schaffung von **Parkzonen** im Gemeindegebiet (z.B. Mozartstraße – Restbreite für Gegenverkehr muss gegeben sein)
- Spiegel an der Kreuzung Mitterweg/Bertha-von-Suttner-Str. (erledigt)
- Verkehrsinsel Mitterweg/Ortsausfahrt Richtung Osten (erledigt)
- **Verkehrsleitbild** (innovatives Erscheinungsbild, einheitliche Firmen-Infotafeln, Hinführung zu Parkzonen, Radwegen, ...) über NAFES einreichen



Kapital 3: umweltschonende & nachhaltige Mobilität

- **Bewusstseinsbildende Maßnahmen** „Rad statt Auto“ (besonders für Kurzstrecken)
- Konzept zur **Verkehrsverminderung**
- **Radwege** besser kennzeichnen
- innerörtliche **Radfahrstreifen** errichten
- **Fahrradstände** auf öffentlichen Plätzen aufstellen, ev. auch überdacht
(Altort, Spielplätze, ...)
- **Ladestationen** für E-Bikes in jeder Katastralgemeinde errichten
- **Fahrradschlauchautomat** am Radweg
- **ÖAMTC Fahrradstützpunkte** (Reparatursäule)
- **Verkehrsfreie Donaulände** (ausgenommen Anrainer, Lieferanten, Radfahrer), Parkverbot– Nächtigungsverbot für Campingbus



Kapital 3: umweltschonende & nachhaltige Mobilität



BÜRGERLISTE Persenbeug-Gottsdorf

Kapitel 3: umweltschonende & nachhaltige Mobilität

Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene:

- Wiederinbetriebnahme der **Donauuferbahn**
- Gemeinde **kauft** Grundstücke von NÖFOG
- Durchführung einer **Volksbefragung** laut Gemeinderatsbeschluss Jänner 2020
- **Gesundheitsgefährdung** durch Lärm und Reifenabrieb (Mikroplastik in Flüssen, Huchen, Feldhase,... sind vom Aussterben bedroht, Umweltbundesamt schlägt Alarm, Unterstützung der Ärzteschaft)
- **Verkehrssprecher** Parlamentsparteien



BÜRGERLISTE Persenbeug-Gottsdorf